



Tipps zur Pflege

Ihres neuen KREINBERG Sattels

Die Sättel kommen entweder in naturbelassenem Leder ungeölt oder in durchgeöltem und gefettetem Leder. Leder ist ein Naturprodukt und es nimmt Gebrauchsspuren an. Deswegen sollten die folgenden Empfehlungen beachtet werden.

Der dunkle Sattel: Das geölte und gefettete braune Leder muss nicht mehr mit Öl oder Fett nachgearbeitet werden. Vor der ersten Nutzung sollte er mit Sattelseife (Sprühseife- oder Seife mit wenig Wasser) poliert werden. Zur Pflege genügt die Säuberung mit feuchtem Schwamm und Sattelseife an Ober- und Unterseite.

Der helle Sattel: Der naturbelassene Sattel sollte als Erstbehandlung nach dem Erhalt geölt (s.u.) und mit Sattelseife (ganz wenig Wasser, am besten Sprühsattelseife) nachgearbeitet werden. Das Öl öffnet die Poren des Leders, die Sattelseife danach schließt die Poren und sichert es vor Witterungseinflüssen (Wasserflecken etc.).

Der helle Sattel benötigt einige Zeit, bis er eingeritten ist, d.h. das Leder Form annimmt und geschmeidig wird. Es kann sein, dass das Sattelleder knarrt oder quitscht, wenn trockene unbehandelte Lederteile aneinander reiben. Dies kann mit etwas Babypuder, von den unteren Seiten aufgetragen, vermindert werden. Das naturbelassene helle Leder dunkelt als Naturprodukt mit der Zeit nach, je nach dem, wie es Witterungseinflüssen ausgesetzt ist. Es bekommt die gewünschte Patina.

Erstes Ölen: Um es vor unerwünschter Fleckenbildung oder Verschmutzung zu schützen, empfiehlt sich eine Grundölung und anschließende Oberflächenbehandlung. Je nach Intensität der Ölung und abhängig von der individuellen Ledergrundstruktur wird das Leder entsprechend nachdunkeln und eine rötlichere oder braunere Tönung annehmen.

Wird der Sattel geölt, so sollte er in einem Arbeitsgang mit demselben Öl gleichmäßig behandelt werden. Dabei sind alle Rohhaut-, Latigo- (roter Lederstreifen, der Sattel mit Satteltgurt verbindet), oder Sitzlederteile sorgfältig auszusparen. Sie dürfen nicht mit Öl behandelt werden!

Es darf nur solches Öl verwendet werden, das ausdrücklich für die Behandlung von naturgegerbtem Leder geeignet ist. Neatsfoot Oil ist sehr gut geeignet. Lederteile können von der Oberfläche wie an entsprechend zugänglichen Stellen auch von der Rückseite behandelt werden. Es empfiehlt sich, das Öl während eines Arbeitsganges nicht zu dick aufzutragen und lieber die Ölung mehrmals zu wiederholen, bis die Tönung erreicht ist, die angestrebt wird. Wenn das Öl eingezogen ist, kann mit Sattelseife nachgearbeitet werden.



So wird es gemacht:

Lederöl in einem Behälter eventuell etwas anwärmen. Mit einem dickeren weichen Pinsel gleichmäßig auf das Leder auftragen. Anfänglich wird das Öl ungleichmäßig einziehen, das ist normal. Auch die Stellen am Steigbügelriemen ölen, die schwer zugänglich sind. Steigbügelriemen mit Fender um den Baum ein Stück durchziehen, um an die verdeckten Stellen zu kommen. Einige Stunden einziehen lassen, dann mit Sattelseife schaumig mit wenig Wasser in gleicher Weise nacharbeiten (oder mit Sprühsattelseife). Eventuell anschließend mit einem Tuch nachpolieren.

Zur allgemeinen Lederpflege reicht eine einmalige Grundölung aus. Vor und nach jedem ölen sollte der Sattel mit Sattelseife gesäubert werden. Wird der naturfarbene Sattel intensiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt, so dunkelt das Leder an den Stellen, die der Sonneneinstrahlung besonders ausgesetzt sind, vermehrt nach. Rohhaut-, Latigo- (roter Lederstreifen, der Sattel mit Satteltgurt verbindet), oder Sitzlederteile sorgfältig auszusparen. Sie dürfen nicht mit Öl behandelt werden!

VIDEO ZUM ÖLEN UND BEHANDELN FINDEN SIE HIER:

www.kreinbergsattel.com/index.php/wissens-ecke/pflege-sattel

Weitere Empfehlungen:

- Verstauen Sie Sättel nicht in Plastiksäcken oder anderem luftundurchlässigem Material.
- Erlauben Sie einem feucht oder nass gewordenen Sattel, an der Luft zu trocknen. Setzen Sie ihn dabei nicht der Einwirkung von Heizungen oder anderen intensiven Wärmequellen aus. Verwenden Sie etwas Leder-Konditioner oder Sattelseife (wenig Wasser oder Sprühsattelseife), wenn der Sattel fast trocken ist. Dann wiederholen Sie den Vorgang, wenn er vollständig getrocknet ist. Dadurch bleibt das Leder flexibel und geschmeidig.
- Leder kann unter bestimmten Umständen Schimmel ansetzen. Um das zu verhindern, schützen sie den Sattel vor dauerfeuchtem Einfluss. Trocken und gut durchlüftete Räume eignen sich am besten für die Aufbewahrung.
- Leder trocknet mit der Zeit und kann dann Risse bilden. Eine Regelmäßige Pflege ist deshalb zu empfehlen, damit es geschmeidig bleibt.
- Verwenden Sie keine Fette, Wachse, Silikon oder anderen Stoffe, welche die Poren verschließen und die verhindern, das das Leder atmen kann.
- Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger oder Chemikalien zur Reinigung. Verwenden Sie keinen Alkohol, kein Terpentin oder mineralische Fette wie Vaseline.
- Verwenden Sie stets die besten Lederöle, um ihrem Sattel die beste Pflege zu geben.
- Reinigen Sie verschmutzte oder verschwitzte Bereich regelmäßig und gründlich mit Sattelseife.

Tipps zur Pflege, Reparatur oder Nutzung finden Sie unter www.kreinbergsattel.com.



www.kreinbergsattel.com